

JASB

POST

AKTUELLES DER JUGENDARBEIT SUHR.BUCHS

AUSGABE NR. 4 ■ MÄRZ 2015



EXPLORE...

Das „Gwundrig-sein“ ist DIE Antriebsfeder, die uns das Neue erforschen, das vermeintlich Undenkbare denken und das Alte wiederentdecken lässt.

Einer meiner Jungs liebt es von Mauern mit Salto und Flic-Flac runterzuspringen und per free-running einen Punkt im Gelände oder in der Stadt zu erreichen. Ja, diese Aktionen enden ab und an auch mit einem Arztbesuch, doch dies erinnert mich jeweils daran, dass ich, vor längerer Zeit, mit meinen Kollegen von Eisenbahnbrücken gesprungen bin...

Zu erforschen, wo die Möglichkeiten, Risiken und Grenzen sind, funktioniert meistens nur, wenn wir es ausprobieren, daraus lernen und das Nächste tun – anders, besser, spannender, erfolgreicher.

Geben wir doch uns, den Jungen und den Alten, den Freiraum zu entdecken, schenken wir uns doch die Toleranz, dass etwas schiefgehen kann und freuen wir uns ob all dem Neuen, das wir heute und morgen dadurch ERLEBEN.

Einer, der das vor längerer Zeit exzellent zusammengefasst hat, ist Mark Twain: „In 20 Jahren wirst Du dich mehr ärgern über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die, die du getan hast. Also wirf die Leinen und segle fort aus deinem sicheren Hafen. Fange den Wind in deinen Segeln. Forsch. Träume. Entdecke.“ Auf geht's – oder eben auf Neudeutsch – JUST DO IT!!!

Hansueli Siegenthaler
Aktuar JUKO, Mitglied Suhr



Das Team der Jugendarbeit Suhr/Buchs: Marianne Mischler, Daniela Gassmann, Jan Götschi, Eveline Zeder, Roger Gafner

JAHRESMOTTO EXPLORE – ERKUNDEN

Wir beginnen unser Jahr jeweils mit einem Rückzug – einer sogenannten Retraite. In einem anregenden Setting arbeiten wir an der Jahresplanung, werten aus und suchen unter anderem ein Jahresmotto. Für 2015 schien uns der Begriff „explore – erkunden“ ein geeigneter Slogan.

Insbesondere die Erweiterung unseres Arbeitsfeldes nach Gränichen bedeutet Neuland zu betreten. Es gilt eine neue Gemeinde mit ihrer Kultur, ihren Schlüsselpersonen und nicht zuletzt ihrer Jugend zu erkunden. Neben dem Gränicher Jugendarbeiter Roger Gafner ist Mitte Februar auch Eveline Zeder zu unserem Team gestossen. Für die beiden bedeutet die Arbeit zumindest während den ersten Monaten

Erkundungsarbeit. Sie leben sich in ein Team, eine Institution ein und suchen sich ihren Platz. Alle Beteiligten der JASB stehen vor der spannenden Aufgabe, sich mit den neuen Leuten und vor allem dem vergrößerten Team zu arrangieren. Neugierig, vordringlich und voller Tatendrang stechen wir in See und freuen uns auf die Veränderungen, die das Jahr bringt. Erkunden ist auch ein Thema von Jugendlichen. Auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben stehen sie vor unzähligen Wahlmöglichkeiten. Sie erkunden Cliquen, Lebensstile, Verhaltensweisen, Einstellungen, Berufe, Hobbys, etc. Wir begleiten sie auf diesem Weg und unterstützen sie, indem wir ihnen Möglichkeiten aufzeigen und auch anbieten.

BUX



Jeden Mittwoch und Freitag finden zahlreiche Jugendliche den Weg in den Jugendraum Bux. Während einige nur kurz reinschauen, bleiben andere von Anfang bis Schluss. Ihren Aufenthalt im Treff gestalten die Jugendlichen abwechslungsreich. Töggel, Ping-Pong, mit den Stoffbällen spielen, die Skateboards ausprobieren, Musik hören, PC benutzen, Brettspiele, gemütlich auf dem Sofa sitzen und plaudern oder auch mal einen Konflikt austragen. Nebst dem Treffbetrieb fanden im Bux der wöchentliche Mädchentreff, eine Cinema Night und eine Game Night statt.

Im November besuchten uns im Rahmen der Infoveranstaltungen alle 6. Klassen der Kreisschule Buchs Rohr im Jugendraum Bux. Wir informierten die Jugendlichen über unsere Arbeit und unser Angebot. Danach folgte der aktive Teil. Die Jugendlichen konnten beim Partizipationsspiel „Insel TUWAS“ ihre Ideen einbringen, diskutieren und bewerten. Drinks mixen und allgemein die Treffeinrichtung ausprobieren. Ein besonderes Highlight war das Fotoshooting mit der Aarauer Fotografin Zoë Baldinger. Die Jugendlichen konnten sich alleine oder in kleinen Gruppen ablichten lassen. Ziel war es Silhouettenbilder zu erhalten. Die besten können an unserer Fensterscheibe bewundert werden.

Stimme der Jugendlichen

„Ich gehe so oft wie es geht in den Jugendtreff in Buchs. Ich finde es cool hier, weil ich mich mit Freunden treffen kann, die ich sonst nie treffe.“
 „Ich komme hier her, weil ich gerne „Töggeliaschte“ spiele oder einfach nur mit den Boards rumfahre. Ich war auch an der Cinema Night hier und man durfte sich aus fünf Filmen einen aussuchen.“
 „Ich finde es auch cool, dass man Free WLAN bekommt :D“ (J.)

GAME NIGHT



Schon im voraus waren die Jugendlichen aufgeregt und freuten sich, dass sie endlich die PlayStation 4 einweihen durften. Am Freitag, 12. Dezember 2014 war es dann soweit. Im Jugendtreff Contrast in Suhr war alles bereit für die erste Game Night. Pünktlich um 19.00 Uhr kamen die ersten Teams. Die Spielregeln wurden erklärt: jedes Team, dass alle Spiele mitmacht erhält ein Gratis Getränk, das Team mit den meisten Punkten erhält noch eine Pizza dazu. Los gings! Die Jungs (leider kamen keine Mädchen) verteilten sich an den Spielposten Billard, Töggel, Dart und FIFA15 auf der PS4. Besonders schön war, dass irgendwann egal war, wer wieviele Punkte hatte. Hauptsache war wirklich das Mitmachen.

HOT DRINK, COLD PLAY

Am Freitag dem 13. Februar fand wieder ein Special Event statt; und das bei wunderschönem Wetter. Diesmal traf sich das JASB- Team auf dem Pausenplatz Dorf in Suhr. Frisch vom mitgebrachten Grill gab es warmen Punsch, Würste und Marshmallows.

Das Microsoccer stiess vor allem bei den Jungs auf Anklang. Sie duellierten sich gekonnt in der kleinen Fussballarena! Die Mädchen beschallten den Pausenplatz mit Musik und einige tanzten dazu. Bei einer Partie Wikinger Schach stellten die Mitspielenden ihre Wurfqualitäten unter Beweis. Dabei waren die beiden Praktikanten Stefan und Eveline natürlich unschlagbar! ⇒ Ansonsten wurde viel geplaudert und die „Neuen“ im Team, Roger und Eveline, stellten sich vor. Es war in jeglicher Hinsicht ein gelungener Anlass.

THEMENWOCHE

Wenn ich mit dem Auto nach Frankreich in die Ferien fahre, muss ich die Grenze passieren. Eine Grenze ist schuld daran, dass ich nicht zur Party darf: die Altersgrenze. Ich komme an meine Grenzen beim Sport, wenn sich meine Muskeln verkrampfen. Und wenn ein Mensch auf einmal nicht mehr atmet, weiss ich, dass er eine Grenze überschritten hat. Die TeilnehmerInnen der Projektwoche „Stopp“ an der Schule Suhr beschäftigten sich während einer Woche mit dem Themenkomplex „Grenze“. Angeleitet von Sabina Reich und Andreas Bürgisser (Duo „Reich und Schön“) erforschten sie das Thema tänzerisch, erfanden Bewegungsmaterial, entwickelten Soli und Choreografien. Immer Nachmittags schrieben sie an Texten zu eigenen „Grenz-Erfahrungen“ und erarbeiteten Szenen daraus. Am Freitag Morgen wurden die verschiedenen Teile zu einem kurzen Theaterstück zusammengefügt, das die SchülerInnen am Freitag Nachmittag in der Aula aufführten.



Stimmen der Projektleitung

„Für uns war die Projektwoche in Suhr von A bis Z ein Erfolg. Wir durften mit einer durchmischten, sehr motivierten Gruppe arbeiten. Das Showing am Ende der Woche war eine runde Sache von künstlerischer Qualität - und das wichtigste: Wir hatten alle Spass! Die Unterstützung der Jugendarbeit Suhr/ Buchs während der Woche war super und die Zusammenarbeit mit der Schule Suhr sehr angenehm.“ (Auszüge aus der Auswertung)

Stimmen der Jugendlichen

Was fand ich gut:

- Man konnte seine Ideen umsetzen
- Ich fands gut, dass wir am Schluss eine Aufführung gemacht haben
- Wir haben als Gruppe immer zusammengehalten
- Wir konnten als Team eigene Sachen umsetzen
- Freunde gefunden
- Nicht nur mit Jungs arbeiten, sondern auch mit Mädchen

Was fand ich nicht so gut:

- Zu wenig Tänze
- Mehr draussen im Freien sein
- Kurzfristige Änderungen stressen

Was nehme ich mit:

- Jede Meinung ist korrekt
- Ich habe mehr über Theater gelernt
- Wie konzentriere ich mich und wie muss ich nicht immer lachen
- Mehr Mut

Diverse Feedbacks von Zuschauern:

- Das Showing war genial
- „So selbstbewusst habe ich meine Tochter noch nie gesehen“

MÄDCHENANGEBOTE



Es fand wöchentlich der Mädchentreff statt, der sehr unterschiedlich besucht wurde. Besonders Anklang fanden die Cake Pops und der Wellnessabend. Jeden Montag findet im Jugendtreff Contrast (Suhr) das Training der Tanzgruppe Roundabout Mädchen statt.

Stimme der Jugendlichen

„Wir finden es toll, dass wir auch selber Choreos machen. Wir haben immer Spass! Es wird nie langweilig. Wir haben mega tolle Leiterinnen. Wir tanzen die allerbesten Choreos der Welt, zu denen wir auch unsere eigenen Lieder aussuchen dürfen.“ (Megan & Valentina)

RÜCKBLICK

MIDNIGHT MOVE SUHR



Das Suhrer Sportprojekt war auch in der dritten Saison ein grosser Erfolg. Die neuen Projektleiter Dominik Neidhart und Stefan Schärer fanden sich in ihren Rollen rasch zurecht. Das Team aus grösstenteils bisherigen Junior- und Senior-Coaches half tatkräftig mit, dass Samstag für Samstag alles rund lief, wenn sich die Doppelturnhalle für Jugendliche ab 13 Jahren öffnete. Neben viel Fussball war auch dieses Jahr ein Zirkusartist zu Gast, kulinarische Überraschungen bereicherten den Kiosk und unterschiedliche Sportarten konnten ausprobiert werden. Midnight Move Suhr ist breit abgestützt durch eine Steuerungsgruppe mit VertreterInnen der Freiwilligenarbeit, Schulsozialarbeit, Elternvertretung und anderen Interessierten. Zudem erhält das Projekt der Gemeinde Suhr grosszügige Unterstützung durch das Suhrer Gewerbe, den Kanton und Swisslos.

VERNETZUNG JARA



Ferienangebote

Während den Sportferien konnten die Jugendlichen aus der Region mit der JARA nach Melchsee-Fruyt auf die Schlittelpiste und auf die KEBA. Auf der Schlittelpiste kämpften die Jugendlichen anfänglich mit Schneegestöber, schlechter Sicht und schwierigen Pistenverhältnissen. Zum Glück wurden das Wetter und die Schlittelstrecke immer besser, so dass die meisten gar nicht mehr aufhören wollten. Auf der KEBA wurden Runden gedreht und Hockeykämpfe ausgefochten. In den Frühlingferien organisieren wir gemeinsam mit einer Gruppe von Jugendlichen eine Essensreise durch die Jugendtreffs, ein Besuch im Cinema 8 und eine Reise in den Europapark. Nach einer gemeinsamen Sitzung, wo die Ideen gesammelt und ausgewertet wurden, organisiert nun jede Jugendarbeitsstelle mit „ihren“ Jugendlichen eines der Angebote. Die Jugendlichen aus der Region können somit aus drei Angeboten aussuchen, was für alle ein Mehrwert ist.

NEUGESTALTUNG CONTRAST

Zwar wird der Treff regelmässig vermietet (sowohl Dauermieter, wie auch für Veranstaltungen), jedoch wird das Contrast selten während den regulären Öffnungszeiten besucht. Daher beschlossen wir, dass Stefan mit den Jugendlichen schaut, wie der Treff attraktiver wird. Die Jugendlichen wollten den Treff neu gestalten, so dass er gemütlicher wird. Neben neuer Wandfarbe und einer veränderten Bar, werden auch die Öffnungszeiten angepasst. Die genauen Öffnungszeiten stehen jeweils in unserem Programm. Auch der Medienraum wird teilweise verändert. Wie er genau aussehen wird, müsst ihr euch überraschen lassen. Am 7. März 2015 beginnt die Neugestaltung. Es haben sich acht Jugendliche bereit erklärt beim Projekt anzupacken. Die Wiedereröffnung ist am 24. April.

PRAKTIKUM

Die JASB bietet seit Sommer 2013 einen Ausbildungsplatz für Studierende der Sozialen Arbeit an. Mittlerweile haben bereits drei angehende SozialarbeiterInnen ein Praktikum bei uns absolviert und eine vierte Praktikantin ergänzt das Team. Die Unterstützung ist für uns kaum mehr wegzudenken. Die jungen Leute sind der Lebenswelt der Jugendlichen oft nahe. Als wir Praktikantinnen mit Migrationshintergrund im Team hatten, war dies eine zusätzliche Bereicherung für die JASB.

Die Studierenden bringen immer auch neue Inputs in die JASB. Sie wenden aktuelle Theorien in der Praxis an und hinterfragen bestehende Strukturen. Begleitet werden die PraktikantInnen durch Jan Götschi. Er unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung und Umsetzung sogenannter Kompetenzziele. Im Zentrum steht dabei ein Partizipationsprojekt, welches die Studierenden selbstständig durchführen. So führte Tamara Miloradovic einen mehrtägigen Schmuckworkshop mit einer Mädchengruppe durch und Majlinda Krasniqi organisierte mit zehn Jugendlichen am Jugendfest Suhr einen albanischen Essenstand. Stefan Schärer gestaltete mit Jugendlichen den Suhrer Treff neu.

Wir sind überzeugt, dass wir den Studierenden lehrreiche und tolle Praktika ermöglicht haben. Von Zeit zu Zeit kommen sie uns besuchen und berichten wo sie mittlerweile im Leben stehen. Sie selbst wollen dann genau wissen, wie es um all die Jugendlichen steht, mit denen sie während sieben bis acht Monaten gearbeitet haben.

AKTUELL

EVELINE



Hallo zäme! Ich bin Eveline und seit Mitte Februar die neue Praktikantin bei der JASB. Ich bin in Buchs aufgewachsen und habe später in Suhr gewohnt. Ich freue mich daher sehr, dass ich die Dörfer nun aus einer neuen Perspektive – nämlich durch eure – kennenlernen darf. Mittlerweile wohne ich mit meiner Familie in Oberentfelden. Ich bin gerne an der frischen Luft und arbeite im Garten, male schräge Bilder oder gestalte sonst etwas neu, höre Musik und koche gerne! Alles Weitere könnt ihr ja selber herausfinden...=) Ich freue mich sehr darauf, euch kennenzulernen!

AUSBLICK

Nebst den gemeinsamen Projekten mit der JARA, werden wir am Jugendfest in Buchs und in der Badi vor Ort sein. Mit „come out and play“ werden wir wieder verschiedene Plätze in Suhr und Buchs „bespielen“. Daneben bleibt genügend Platz für Ideen der Jugendlichen. Wir sind gespannt, was sich alles entwickelt und freuen uns auf neue Entdeckungen.



DIE JUGENDARBEIT GRÄNICHEN (JAG) IST WIEDER AKTIV!



VORSTELLUNG

ROGER GAFNER (JUGENDARBEITER GRÄNICHEN)



Seit dem 1. Februar 2015 bin ich bei der JASB als Jugendarbeiter für die Gemeinde Gränichen angestellt. Ich werde diese Tätigkeit mit 60 Stellenprozenten ausführen. Ich bin schon seit über sechs Jahren in der offenen Jugendarbeit tätig. Während

meines Studiums der Soziokulturellen Animation an der Hochschule Luzern konnte ich einen fließenden Übergang von meiner damals kaufmännischen Arbeit zur Jugendarbeit vollziehen. Seither durfte ich viele Jugendliche in ihrer Freizeit begleiten und viele Projekte miterleben. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen war und ist nicht nur in meinem professionellen Handeln ein wichtiger Bestandteil. In freiwilligen Engagements, wie zum Beispiel dem Jugendkulturfestival Basel, arbeite ich ebenfalls mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Das spannende Umfeld der Jugendförderung bietet mir immer wieder neue Herausforderungen. So kann ich mich wieder und wieder mit wechselnden Jugendthemen und Jugendszenen auseinandersetzen. Jugendliche müssen ihre Bedürfnisse in die Gesellschaft einbringen können und diese auch ausleben dürfen. Dafür braucht es Raum und Zeit. Ebenso ein Verständnis für die Anliegen und ein echtes Interesse an den Themen der Jugendlichen.

Im Ausgleich zu meiner Arbeit ist für mich Bewegung ein zentrales Thema in meinem Leben. Ob ich mit dem Mountainbike durch die Gegend rausche oder mich mit dem Surfbrett in die Wellen wage. Ich brauche die Bewegung in der Natur. Das Tanzen gehört ebenfalls zu meinen Leidenschaften. Wobei ich mittlerweile lieber hinter der Bühne agiere. Dem Ruf nach der weiten Welt folge ich gerne und erkunde neue Gebiete. So durfte ich im Jahr 2014 mit meiner Familie eine lange Reise unternehmen. Diese Eindrücke werden mich ein Leben lang begleiten. Ich freue mich auf die Tätigkeit bei der JASB und bin voller Energie, der Jugendarbeit Gränichen wieder neues Leben einzuhauchen.

WAS WAR

Nach einer kreativen Pause der Jugendarbeit sind sich die Gemeinden Gränichen, Suhr und Buchs nach einem intensiven Aushandlungsprozess einig geworden. Resultat ist eine unterzeichnete Leistungsvereinbarung, welche die Ausrichtung der Jugendförderung in Gränichen durch die Jugendarbeit Suhr/Buchs (JASB) sicherstellt. Die JAG hat somit neue Gesichter erhalten und auch eine neue Grundlage. Seit mehreren Jahren wird in Suhr und Buchs professionelle Jugendarbeit betrieben. Die bestehenden Konzepte und Angebote der JASB haben sich bereits etabliert. Diese können in Gränichen genauso umgesetzt werden. So muss das Rad nicht neu erfunden werden. Weitere Infos zur JASB sind auf der Webseite www.jasb.ch zu finden.

WAS IST

Die JAG tritt weiterhin unter demselben Namen auf und präsentiert sich eigenständig in der Öffentlichkeit. Als Hauptverantwortlicher für die Gemeinde Gränichen, konnte Roger Gafner zu 60% bei der JASB angestellt werden. Er wird vor Ort sein und die Projekte, Aufgaben und die Organisation der JAG übernehmen. Das Büro an der Bachstrasse 2, sowie der bestehende Jugendtreff, sollen Anlaufstelle für die Jugendlichen in Gränichen sein.

Weitere Infos und Aktuelles finden sie auf der Webseite www.jugendarbeit-graenichen.ch.

WAS WIRD

Die Hauptaufgabe besteht nun darin, als Jugendarbeit im Dorf Fuss zu fassen. Das bedeutet, ein Netzwerk von Engagierten und Interessierten für die Anliegen der Jugendlichen aufzubauen. Vor allem aber soll die Beziehungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mittelpunkt stehen. Der Kontakt zu ebendiesen geschieht über die Schulen, Vereine und weitere Institutionen, welche mit Jugendlichen in Kontakt stehen. Roger Gafner wird als neues Gesicht der Jugendarbeit Gränichen auftreten. Er wird Ansprechperson für die Anliegen von Jugendlichen und Advokat für jugendrelevante Themen sein. Gränichen wird mit dem bereits bestehenden Angebot und den Projekten der JASB beliefert. Durch das vergrösserte Netzwerk der Jugendarbeit in drei Gemeinden, profitieren verschiedene NutzerInnen. Jugendliche und junge Erwachsene sollen ihre Ideen einbringen können und den Treff als Ausgangspunkt zur Verwirklichung ihrer aktiven Freizeitgestaltung nutzen können.

PROGRAMM

SPECIALS

JUNI

4. **DO: Special Event:** **Tag der offenen Tür Gränichen**

Es sind alle herzlich willkommen bei der Jugendarbeit Gränichen hereinzuschauen.

26. **SA/SO: Special Event:** **Jugendfest Buchs** 27. Besucht uns in der JASB-Launch

AUGUST

3.- 7. **Badiprojekt (Suhr)** Wir sind eine Woche vor Ort. Kommt vorbei und macht mit!

KONTAKT:

Büro & Jugendraum Buchs

Mitteldorfstrasse 35
5033 Buchs
062 842 89 35
info@jasb.ch | www.jasb.ch

Jugendtreff Contrast

Bachstrasse 33
5034 Suhr

Jugendarbeit Gränichen

Bachweg 2
5722 Gränichen
079 743 24 11

Postadresse

Jugendarbeit Suhr/Buchs
Gemeindeverwaltung
Postfach 128 . 5034 Suhr

Impressum

Redaktion: JASB
Gestaltung: bigfish.ch

SWISSLOS Kanton Aargau

Wurde unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau

